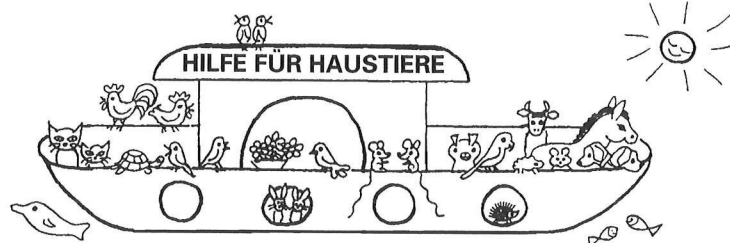


4102 Binningen
Tel. 061 421 83 43

E-mail: info@hilfe-fuer-haustiere.ch
www.hilfe-fuer-haustiere.ch



Bulletin 83 für unsere Mitglieder und Gönner

Im letzten Bulletin haben wir Ihnen Lady vorgestellt. Sie musste den Platz wechseln, da die Besitzerin ins Altersheim umziehen musste und in der Zwischenzeit leider verstorben ist. Lady, die schwarze, 6-jährige Katze, hat sich in der IG. für Findel und Umplatzierungskatzen gut eingelebt. Sie ist zutraulich und lässt sich gerne verwöhnen. Sicher wird sie etwas Zeit brauchen, um sich wieder an einen neuen Platz zu gewöhnen und das Zutrauen zu ihren neuen Menschen aufzubauen! Wenn Sie ihr anfangs genügend Zeit und Raum geben, wird sie eine sehr verschmuste und zutrauliche Katze sein, die Ihnen viel Freude bereiten wird!!!! ♥

Falls Sie Ihr einen guten Wohnungsplatz mit gesichertem Balkon bieten möchten, erwarten wir gerne Ihr Telefon! **061 421 83 43**

Im vorletzten Bulletin suchten wir einen Platz für den zugelaufenen Tigerkater im vorderen Leimental. Die Tierfreundin, die ihn draußen gefüttert hat, hatte viel Geduld und ihn nicht aufgegeben, so dass er nun auch bei ihr in der Wohnung das Leben geniessen darf. Die blinde Katze, die schon bei ihr wohnt, hat sich an den Kater gewöhnt und lässt sich durch ihn nicht mehr aus der Ruhe bringen. Natürlich darf er auch weiterhin seine Streifzüge im Quartier geniessen. Schön, dass er das Glück hatte, eine wahre Tierfreundin zu finden! Die Vorbesitzer, die ihn am alten Ort zurück gelassen haben, melden sich nicht mehr...Scheinbar haben sie eingesehen, dass der Rassekater nicht zu verkaufen ist.....

Wir bekamen eine Meldung aus dem Leimental. Dort lebt eine Katzenhalterin, deren Siamkatzen unkastriert draussen leben und vernachlässigt werden. Im Gespräch mit der Nachbarin haben wir dann erfahren, dass NETAP auch schon dort war und das Problem mit einer Kastrationsaktion lösen wollte. Die Katzenhalterin war uneinsichtig und hat jede Hilfe abgelehnt und boykottiert. Wir haben der Nachbarin, übrigens die Ehefrau des Gemeindepräsidenten, geraten, über die Gemeindeverwaltung den Fall an das Veterinäramt weiter zu leiten. Auch wir hätten das Katzenproblem nicht lösen können und mussten auf einen Einsatz verzichten. Schade für die Katzen, die ein besseres Leben verdient hätten.....

Eine Tierschutzorganisation, die sich um behinderte Tiere kümmert, bat uns um finanzielle Hilfe für ihre Projekte. Wir sind der Meinung, dass auch eine Tierschutzorganisation ihre Projekte ihrem Budget anpassen muss und haben eine Absage erteilt.

Ebenfalls eine Absage bekam eine Katzenhalterin, die sieben Katzen hält und uns um die Übernahme der Impfkosten bat. Auch wenn man sieben Katzen hält, gehören die Impfungen zum Grundbedarf einer Tierhaltung.

Für einen Hundehalter haben wir einen Teil der Kosten an die Knieoperation des Hundes übernommen. Dem alten Hund geht es nun gut und er kann ohne Schmerzen sein Leben noch geniessen.